

Bloomfield Variety Store

ist der Platz um Waaren zum richtigen Preise einzukaufen.

Wir führen ein gutes Lager von Notions, Gefährten, Blechwaren, Emaille Waren, Husking Handschuhe, Schul Sachen, u.s.w.

Ein Spezial Verkauf jede Woche.

Kommt und seht was 10 cents hier einkaufen.

Cunningham Bros.

Gartner Bros.

Pumpen und Windmühlen
Reparaturen und Röhrenlegen aller Art
Zufriedenstellung wird garantiert
Wertstelle in Dolphin und Masons' Platz

E. F. HOARD

hat von C. H. Sumner die City Dray Line erworben und empfiehlt sich dem Publikum als Fuhrmann.
Drei Wagen stets bereit eure Wünsche zu besorgen.

Möbel

Tapeten Teppige Rugs
Linoleum Kissen
Spitzen-Gardinen und Portieren
findet ihr zum richtigen Preise im Möbel Laden.

Laßt euer Linoleum vor dem Winter legen, da es dann nicht mehr gelegt werden kann.

E. C. PRESCOTT,

Geschäftshöhne N 6 Residenzhöhne L 6

John Grohmann Händler in Pferdegeschirren, Fliegennezen, Sätteln u.s.w.

Reparaturen prompt und zufriedenstellend ausgeführt. Sprecht vor in der früheren Gus. Kemmig Sattlerwerkstätte.

John Grohmann.



Diese Windmühlen

sind nach der verbesserten Konstruktion gebaut und haben viele Verbesserungen über die alten Sorten. Stark, dauerhaft und dauerhaft. Dargestellt aus dem besten Material. Nicht oft reparaturbedürftig. Erfordert unsere Preise für Windmühlen, 4 Pfosten Mühlen, 2 Pfosten, u.s.w.

Baker & Baker

Die Bloomfield Germania

Meins & Meiners, Herausgeber

Für die Redaktion verantwortlich
H. W. Thomas

Entered at the post office at Bloomfield as second class matter.

Ein unabhängiges Wochenblatt.
Erscheint jeden Donnerstag.

Abonnements-Preis
\$1.50 per Jahr bei Vorauszahlung.
Nach Europa \$2.00
nur bei Vorauszahlung.

ADVERTISING RATES:
Advertisements, per inch 10 Cts.
Personals, per line 5 Cts.
No extra charge for change of copy, but copy for all Ads must be in not later than Wednesday noon.

Address all communications
DIE BLOOMFIELD GERMANIA
BLOOMFIELD, NEBRASKA.

A. D. Sanford

Händler in
Grabsteinen und
Denkmälern

Kommt zu mir wenn ihr welche braucht. Zufriedenheit garantiert.

Fliegenneze zu niedrigsten Preisen.
Doppelte und einfache leichte Verbege-
schirre in großer Auswahl. Repara-
turen und öfen prompt besorgt.
J. P. Abis.

Augen untersucht und Brille richtig
angepaßt. Dr. L. G. Bleid.

Baker & Baker machen die besten
Klempner Arbeiten.

Der Pioneer Juwelierladen hat alles
was wertvoll ist. L. G. Le Blanc.

Porzellan und Glaswaren in größter
Auswahl bei. L. G. Le Blanc.

Ich handle in Granit- und Marmor
Denkmälern. Fragt nach meinen
Kostenschätzungen. Zufriedenstellung
wird garantiert. A. D. Sanford

Geht zu Baker & Baker für eure
Windmühlen, sie haben die Besten.

Ev. luth. Dreifaltigkeits-Kirche.
(General Synode)

Gottesdienst jeden Sonntag, morgens
um 10 1/2 Uhr.

„Des Lehrers Hintenden Voten Vetter
in America“, Neuer Kalender für
Stadt und Land für das Jahr 1911, ist
soeben erschienen. Der Vetter-Kal-
ender ist unstreitig einer der besten deutsch-
amerikanischen Kalender, speziell den deut-
lich-amerikanischen Verhältnissen ange-
paßt.

Der Verstoff bietet eine Fülle der bes-
ten deutschen Literatur, erfrischer und
heiliger Natur, sorgfältig ausgewählt,
insgesamt für den Familienkreis.

Auf seinem Papier gedruckt, reich und
schmuckvoll illustriert, eignet sich derfel-
de vorzüglich zum Verleihen an Verwand-
te und Freunde in der alten Heimat.
Die große, stetig wachsende Verbreitung
des Kalenders in America, Canada und
Mexiko seit der Zeit seines 30-jährigen
Bestehens ist der beste Beweis für den
weiteren Erfolg des deutsch-amerikanischen
Publikums.

Diesen Kalender werden wir frei an
diesigen ausgeben, die ihre Zeitung
im voraus bezahlen.

Verlet die Anzeige auf Seite 5.

McCall's Magazine and McCall Patterns

For Women

Have More Friends than any other
magazine or patterns. McCall's
is the reliable Fashion Guide
monthly in one million one hundred
thousand homes. Besides showing
all the latest designs of McCall
Patterns, each issue is brimful of
sparkling short stories and helpful
information for women.

Save Money and Keep in Style by sub-
scribing for McCall's Magazine at once. Costs
only 50 cents a year, including any one of
the contained McCall Patterns free.

McCall Patterns Lead all others in style,
accuracy, and variety. They are
made by the best designers and are
other two makes combined. Now higher than
12 cents. Buy from your dealer, or by mail from
McCall's Magazine.

McCALL'S MAGAZINE
236-246 W. 37th St., New York City

Richter Harlan

Der Jurist erliegt einer
Luftröhrentzündung.

Wurde 78 Jahre alt.

War nicht ganz eine Woche krank
und bis zum letzten Tage hielten
die Aerzte die Krankheit über-
haupt nicht für gefährlich. — An
dem Todtenbette weilen außer
der Wittve vier von den fünf
Kindern des Verstorbenen. — Hat
dem obersten Gerichtshofe des
Landes dreißig Jahre und
zehn Monate als beiseitender Rich-
ter angehört. — Der Tod ihres
Collegen hat die andern Richter
des hohen Tribunals sehr schmerz-
lich überrascht.

Washington, 14. Oct. Im Alter
von 78 Jahren starb heute hier in
seiner Wohnung Ober-Bundesrichter
John M. Harlan an der Luftröhren-
Entzündung. Er war das
älteste Mitglied des Richter-Colle-
giums unseres höchsten Gerichtshofes,
hatte früher in der Staatspolitik von
Kentucky eine bedeutende Rolle ge-
spielt und war einmal einer der lei-
tenden Candidaten für die Nomina-
tion als republikanischer Vice-Präsi-
dentschafts-Candidat. Vor etwa
einer Woche erkrankte Richter Harlan
an der Luftröhren-Entzündung. Der
Fall schien leicht, und die Aerzte
erklärten, daß der greise Jurist bereits
in einigen Tagen wohl und munter
sein werde. Da setzte plötzlich ein
heftiges Fieber ein, und die Aerzte
erkannten sofort, daß Gefahr vorliege.
Gestern ließen sie den Kindern des
Verstorbenen die Nachricht zugehen,
daß ihr Vater lebensgefährlich krank
sei, und die meisten von ihnen trafen
noch gestern hier ein. Der Verstor-
bene erfreute sich stets einer vorzöf-
lichen Gesundheit und fehlte fast nie-
mals in Gerichtssitzungen. Dreiund-
dreißig Jahre und zehn Monate hat
er dem obersten Gerichtshof des Lan-
des als Richter angehört. Am letzten
Montag, als er einer Gerichtssitzung
beizuhören, wurde er unwohl, begab
sich gleich nach Schluß der Sitzung
nach Hause und hat seine Wohnung
seitdem nicht mehr verlassen. Erst
gestern Abend spät sahen die Aerzte,
daß keine Hoffnung auf Genesung
möglich, und heute Morgen um 8 Uhr
15 Minuten that Richter Harlan sei-
nen letzten Athemzug. Als die Col-
legen des Verstorbenen von dem Ab-
leben Harlan's hörten, waren sie tief
ergriffen; die meisten von ihnen hat-
ten keine Ahnung davon, daß er so
schwer krank war.

Der Verstorbene hinterläßt eine
Wittve und fünf Kinder, von denen
vier am Bette des Vaters weilen, als
dieser den letzten Athemzug that. Ab-
wesend war Rev. R. D. Harlan, der
frühere Präsident der Late Forest
Universität, der augenblicklich auf ei-
ner Reise durch Europa begriffen ist.
Man glaubt, daß der verstorbene
Jurist auf dem nationalen Friedhof
in Arlington, Va., zur letzten Ruhe
bestattet werden wird.

Alte Sitte abgeschafft.
Verfügung Falconio's, des apostoli-
schen Delegaten in Washington.

St. Louis, Mo., 14. Oct. Nach
einer von Monsignore Falconio,
dem apostolischen Delegaten in
Washington, D. C., gestern erlassenen
Verfügung soll die in den römisch-
katholischen Kirchen des Landes fast all-
gemein eingebürgerte Sitte, am Ein-
gang der Kirchen Beiträge zu erheben
oder Mische für die Sitze einzuziehen,
ein für allemal abgeschafft werden.
Ein in diesem Sinne abgefaßtes Cir-
cular ging gestern den katholischen
Geistlichen mit dem Bemerkten zu,
daß ein Jeder von ihnen, der sich nicht
nach dieser Verfügung richtet, eine an-
gemessene Strafe zu gewärtigen hat.

Neue Partei.
Begründet, um einem „läuglich ge-
fühlten Bedürfnis abzuhelfen“.

Berlin, 14. Oct. Zu den zahlreichsten
Parteien, die im öffentlichen Leben
Deutschlands figurieren, ist eine neue
getreten. In München ist soeben die
„Bayerische Reichspartei“ gegründet
worden, die ihren Einfluß zum ersten
Male bei den bevorstehenden allge-
meinen Neuwahlen zum Reichstag geltend
machen will. Zum Vorkämpfer ist Frei-
herr von Beckmann gewählt worden.

Im Zweikampf verwundet.
Bertin, 14. Oct. Viel besprochen
wird ein Söldenueil zwischen zwei be-
kannten Persönlichkeiten in Leipzig,
bei dem Blut geflossen ist. Die Com-
battanten waren der Anwalt Dr. He-
demann und der Rechtsanwalt Gold-
schmidt. Letzterer trug eine Verwun-
dung davon. Das Duell war die Folge
eines Konflikts, der zwischen den bei-
den Herren im Verlauf einer gericht-
lichen Verhandlung entstand.

Während sie das Abendessen be-
reitet, wurde Frau Helen Baker in
Syracuse, N. Y. Tochter des verstor-
benen Richters W. D. Warren, ge-
sehen durch drei Schüsse im Rücken
schwer verwundet. Man schobet auf
einen Verwunden, gegen den ein
Schußbefehl unter Anführung des Dieb-
stahls erwidert habe.

Unsere Hochschulen.

Thema eines Vortrag's auf ei-
nem Hochschullehrertag.

Wurde in Dresden gehalten.

Berlin, 16. Oct. Auf dem deut-
schen Hochschullehrer-Tage in Dresden
hielt Professor Geo. S. Fullerton von
der Columbia-Universität in New
York einen Vortrag über „Nordameri-
kanische Hochschulen“. Er legte die
Unterschiede in der Organisation, Ver-
waltung und Vorbereitung, im Ver-
gleich mit deutschen Hochschulen, dar
und vermittelte sich über die Ergeb-
nisse, wie sie in Deutschland und den
Ver. Staaten zu verzeichnen seien. Der
Vortrag entfaltete eine lebhaft De-
batte, an welcher sich besonders auch
der vor mehreren Jahren im Fluge
durch Amerika gereiste Historiker der
Leipziger Universität, Prof. Dr. Karl
Lamprecht, derzeitiger Rektor, betheil-
igte. Professor Weber von Heidelberg
gab das Nachahmen deutscher Verhält-
nisse seitens amerikanischer Studen-
ten hervor. Als Beleg führte er
einen Commers der Germanistischen
Abteilung der Columbia-Universität
mit Schülern und beinahe echtem
Pöbll an. Auf das heftigste attackirte
der süddeutsche Gelehrte das preußische
Univeritätswesen und die auf den
Hochschulen Preußens angeblich herr-
schende unfaubere Luft. Auch das
Wirken des verstorbenen Ministerial-
Direktors Althoff geißelte er. In
Gegenfah zu Preußen stellte er die
Universtitäten in Baden und Sachsen.
Seine Ausführungen riefen scharfe
Entgegnungen hervor.

Chrentag der Deutschen.

Goethe-Schiller-Denkmal in
Syracuse, N. Y. enthüllt.

Eine zündende Festsrede.

Syracuse, N. Y., 16. Oct. Der ge-
strigte Tag war im wahren Sinne des
Wort ein Chrentag für das hiesige
Deutschthum! Das prächtige Goe-
the-Schiller-Denkmal wurde enthüllt.
Eine Fiede der Stadt und ein Chren-
zeichen der Deutschen, das allen eine
erhöhte Mahnung sein soll, nach höhe-
ren, edleren, idealeren Gütern zu stre-
ben, und uns nicht ganz und gar der
Frohne des Augen zu verschreiben.
Um zwei Uhr dreißig Minuten be-
gann das Fest nachdem die daran
theilnehmenden Vereine sich in ihren
respektiven Vereinslokalen versammelt
hatten und in corpore nach dem Fest-
platze marschirt waren. Die Eröff-
nungsnummer des Programms war
Weber's Jubel-Ouverture, worauf
die Sänger von sechs deutschen Ge-
sangsvereinen „Das ist der Tag des
Herrn“ intonirten und damit raus-
schenden Beifall, der nach Laufenden
zählenden Festbesucher erntete. Nach
einer kurzen aber packenden Ansprache
des Herrn Wilhelm Schmidt, in der
er erklärte, daß das Denkmal ein Ge-
schent der Deutschen für die Stadt
war, fiel die Hülle des herrlichen Den-
kmals, worauf der Bürgermeister von
Syracuse die Statue mit einigen
Worten des Dankes als Geschenk ent-
gegen nahm. Es folgten dann ver-
schiedene Gesangsvorträge und als
Glanznummer des Festprogramms die
zündende deutsche Festsrede des Herrn
Richard Lohmann von Schenectady,
N. Y.

Auf der Spur.

Antimilitarische Propaganda in ver-
schiedenen Städten Deutschlands.

Berlin, 16. Oct. Einer anschei-
nend umfassenden, antimilitarischen
Propaganda sind die Behörden auf
die Spur gekommen. In Berlin,
Hamburg, Düsseldorf und Arelfeld
sind von der Polizei zahlreiche Anar-
chisten in Haft genommen worden.
Dausindnahmen, die bei den num-
mehr in Gewahrsam Verindlichen
angeführt wurden, producirten eine
arose Menge belastenden Materials.
Offenbar war es die Absicht der
Wählhüter, Mannschaften des Boeres
zu Detentionen zu verleiten. Die
Sicherheitsorgane enthalten eine fie-
berhafte Thätigkeit, um alle Fäden
der Verhinderung blockzulegen.

Ein Heber-Treadnought.

„Leonardo da Vinci“ in Genua vom
Stapel gelassen.

Genua, 16. Oct. Italiens dritter
Heber-Treadnought, „Leonardo da
Vinci“, ist heute hier glücklich vom
Stapel gelassen worden. Der „Leo-
nardo da Vinci“, ein Schwereschiff
des „Conte di Savoia“ und des „Giulio
Gesar“, hat ein Displacement von
21.500 Tonnen, eine Länge von
275 1/2 Fuß, eine Breite von 91 1/2
und einen Tiefgang von 27 1/2 Fuß. Das
Schiff erhält dreizehn 12-Zöllige Ge-
schütze, dreißig mittlere, mit 6 1/2
Zoll Kaliber. Die zweite Batterie, zu
Wende von Torpedo-Angriffen, er-
hält achtzehn 4.7-Zöllige Geschütze.
Dazu kommen noch 24 kleinere Ge-
schütze und drei unter Wasser liegende
Torpedos - Vanzlerohrer. Parlonen-
Turbinen von 30.000 Pferdekraften
sollen eine Geschwindigkeit von 22
Knoten entwideln.

Ein Heber-Treadnought.

„Leonardo da Vinci“ in Genua vom
Stapel gelassen.

Genua, 16. Oct. Italiens dritter
Heber-Treadnought, „Leonardo da
Vinci“, ist heute hier glücklich vom
Stapel gelassen worden. Der „Leo-
nardo da Vinci“, ein Schwereschiff
des „Conte di Savoia“ und des „Giulio
Gesar“, hat ein Displacement von
21.500 Tonnen, eine Länge von
275 1/2 Fuß, eine Breite von 91 1/2
und einen Tiefgang von 27 1/2 Fuß. Das
Schiff erhält dreizehn 12-Zöllige Ge-
schütze, dreißig mittlere, mit 6 1/2
Zoll Kaliber. Die zweite Batterie, zu
Wende von Torpedo-Angriffen, er-
hält achtzehn 4.7-Zöllige Geschütze.
Dazu kommen noch 24 kleinere Ge-
schütze und drei unter Wasser liegende
Torpedos - Vanzlerohrer. Parlonen-
Turbinen von 30.000 Pferdekraften
sollen eine Geschwindigkeit von 22
Knoten entwideln.

Präsident Taft traf heute in
Los Angeles ein.

China's Aufruhr

Nationale Volksversamm-
lung über die Lage.

Ernste Berathung.

Verlangen die sofortige Entlassung
des Präsidenten und Vicepräsidenten
einer Provinzial-Assemlby, die
wegen Beteiligung an dem Auf-
ruhr verhaftet worden waren.
Ansturm auf die Banken in Peking
als Folge der unruhigen Lage im
Land. — In Deutschland glaubt
man nicht, daß die Sicherheit der
Ausländer in China irgendwie ge-
fährdet ist. — Mehrere deutsche
Kriegsschiffe werden der Sicherheit
wegen nach Hankow beordert.

Peking, China, 16. Oct. Mitglieder
der Nationalen Volksversammlung, die
als Nucleus des chinesischen Parla-
ments organisiert wurde und am 22.
October ihre Sitzungen eröffnen woll-
te, wird sich vor allem mit der Re-
volution, die in einzelnen Provinzen
des mittleren China ausgebrochen ist,
beschäftigen. Etwa die Hälfte der
zweihundert Mitglieder, aus denen die
Volksversammlung besteht, sind bereits
hier in der Stadt anwesend. Sechzig
von ihnen kamen gestern zusammen
und hielten eine Versammlung ab, in
der die allgemeine Lage besprochen
wurde. Sie nahmen nach langen
Verhandlungen Beschlüsse an, die dem
Prinzregenten unterbreitet werden sol-
len. Nach diesen Beschlüssen soll es
der Assemlby der Provinz Sze-Tschun
gestattet sein, sofort zusammen zu
treten und der inhaftirte Präsident
und Vicepräsident, die sich augenblick-
lich wegen Theilnahme an der Revo-
lution in Haft befinden, sollen
frei gelassen werden. Die Resolution
verlangt ferner die sofortige Entlas-
sung des Ministers für Post- und
Verkehrswesen Scheng-Suan-huan,
der in gewissem Sinne für den Auf-
stand verantwortlich gemacht wird.
Heute fand hier ein lebhafter Ansturm
auf die hiesigen Banken statt. Diese
schienen darauf vorbereitet; denn alle
Ansprüche wurden befriedigt.

Nationale Feler.

Einzug der Hohenzollern in die
Mark Brandenburg.

Berlin, 16. Oct. Eine große nation-
ale Feler wird für das Jahr 1915
geplant. Kaiser Wilhelm selbst hat die
Anregung dazu gegeben. Die Feler soll
den vor hundert Jahren erfolgten
Einzug der Hohenzollern in die
Mark Brandenburg verherrlichen.
Durch Uktunde, datirt Romberg, 30.
April 1415, wurde dem Burggrafen
von Nürnberg, Friedrich V., aus dem
Haufe Hohenzollern, vom Kaiser
Sigmund die brandenburgische Kur-
würde verliehen.

Größer Zusammenstoß.

Wien, 16. Oct. An der Grenze von
Montenegro hat sich ein erster Zu-
sammenstoß zwischen türkischen und
montenegrinischen Partouillen ereig-
net. In dem Kampfe wurden zwölf
Montenegriner und drei Türken ge-
tödtet. Mehrere Verwundete wer-
den befürchtet, und die türkische Re-
gierung verfährt daher die Grenz-
posten.